

Frau verhaftet: über Jahre Kindergeld zu Unrecht kassiert

Bei der Einreisekontrolle eines Fluges aus Cluji (Rumänien) nahmen Beamte der Bundespolizei am Mittwochnachmittag eine 39-jährige Frau fest. Gegen die gebürtige Rumänin laufen Ermittlungen wegen zu Unrecht erhaltene Kindergeldleistungen in Höhe von 10.276,- Euro in Verbindung mit Steuerhinterziehung.

Für zwei Kinder bezog die Frau, von der Familienkasse in Kempten (Allgäu), Kindergeld. Als die deutsche Staatsangehörige, im Juli 2007, nach Rumänien reiste, kam sie ihrer Meldeverpflichtung nicht nach und kassierte für beide Kinder bis März 2010 weiterhin Kindergeld. Die zu Unrecht erhaltenen Leistungen betrugen zu diesem Zeitpunkt bereits 10.276,- Euro.

Im Mai 2011 wurde die heute 39-Jährige wegen Steuerhinterziehung durch das Amtsgericht Augsburg zur Festnahme ausgeschrieben. Gestern Nachmittag klickten am Flughafen Dortmund Wickede die Handschellen. Die Frau wirkte bei der Festnahme sichtlich überrascht. Offensichtlich hatte sie nicht mehr mit einer Strafverfolgung gerechnet.

Nach Eröffnung des Untersuchungshaftbefehls erfolgte die Überstellung in die JVA Gelsenkirchen.